

## **Beschluss der KDV Neukölln vom 26.01.2018**

### **In den Koalitionsverhandlungen zu einer aktiven Mietenpolitik finden**

Für viele Menschen in Neukölln hat die Sorge um den Erhalt und die Bezahlbarkeit ihres Mietwohnraumes den Charakter einer existentiellen Bedrohung angenommen, da sie von dessen Verlust bedroht sind und finanzierbare Alternativen kaum noch zur Verfügung stehen.

Wir fordern deshalb die Mitglieder der Bundestagsfraktion und die Berliner Mitglieder des Verhandlungsteams auf, im Rahmen der Koalitionsverhandlungen zu einer aktiven Mietenpolitik zurückzufinden.

Wir brauchen beispielsweise

- klare Festlegungen zur Verbesserung der Mietpreisbremse, wie die Pflicht zur Offenlegung der Vormiete, statt einer Verabredung später einmal über dieses Thema zu reden,
- eine eindeutige Begrenzung der Mieterhöhungsmöglichkeit durch die Modernisierungsumlage statt einer Inaussichtstellung der Verringerung der Unbezahlbarkeit,
- eine Benennung der Fortschritte in der Mietenpolitik in jeder Auflistung unserer wichtigsten Verhandlungserfolge statt eines schamhaften Verschweigens dieses Politikbereiches.

Erfolge in einer aktiven Mietenpolitik sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass den Menschen in Neukölln vermittelt werden kann, dass die Beteiligung der SPD an einer großen Koalition ihre Lebensverhältnisse verbessert.

